



Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	
Sitzungstermin:	Montag, 06.06.2016, 16:30 Uhr
Ort, Raum:	Senatszimmer, Am Markt 1, 23966 Wismar

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Begrüßung durch den Vorsitzenden	
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit	
3	Bestätigung der Tagesordnung	
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 02.05.2016	
5	Fördervereinbarung Eisenbahnfreunde e. V. Vorlage: VO/2016/1834	VO/2016/1834
6	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung) 2016 hier: DRK Kreisverband NWM e. V. "Internationales Workcamp u. Ferien(S)pass Wochen" Vorlage: VO/2016/1831	VO/2016/1831
7	Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung) 2016 hier: DRK Kreisverband NWM e. V. "Kinderfest zum Weltkindertag" Vorlage: VO/2016/1832	VO/2016/1832
8	Kulturförderung 2016 hier: Festspiele Meckl.-Vorp. gGmbH Sängerfest der Jungen Elite Vorlage: VO/2016/1830	VO/2016/1830
9	Kulturförderung 2016 hier: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur boulevART 11.Internationales Straßentheaterfest Vorlage: VO/2016/1833	VO/2016/1833
10	Sonstiges	

Nicht öffentlicher Teil

11	Informationen Information über das Ergebnis der Ausschreibung nach Konzept zu den unbebauten Grundstücken zwischen der Dr.-Leber-Straße und Turmstraße zum Zwecke der Bebauung mit einer Kindertageseinrichtung	<i>BA/2016/1806</i>
----	---	---------------------

Vorlage**Nr.:****VO/2016/1834**

Federführend:

40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status:

öffentlich

Datum:

25.05.2016

Beteiligt:

Verfasser:

Fröhlich, Peter

Fördervereinbarung Eisenbahnfreunde e. V.

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	06.06.2016	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	30.06.2016	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Fördervereinbarung wird beschlossen.

Begründung:

Der Eisenbahnfreunde e. V. nutzt seit Jahren den historischen Lokschuppen des Wismarer Bahnhofs. Sein Ziel ist es, den Lokschuppen zu erhalten und ihn sinnvoll zu nutzen. Bisher mietete der Verein den Lokschuppen. Jetzt beabsichtigt er, das Objekt in Erbbaurecht zu übernehmen (VO/2016/1794).

Die anliegende Fördervereinbarung dient der Refinanzierung des Erbbauzinses.

Mit der Kombination aus Erbbaurecht und Fördervereinbarung wird es dem Eisenbahnfreunde e. V. ermöglicht, die Sanierung des Lokschuppens zu planen und schrittweise umzusetzen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr**Ergebnishaushalt**

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	4.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Auszahlung in Höhe von	4.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	5.300,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Auszahlung in Höhe von	5.300,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Fördervereinbarung Eisenbahnfreunde e. V.

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Fördervereinbarung

zwischen der Hansestadt Wismar

vertreten

durch den Bürgermeister
Herrn Beyer

und

dem Verein Eisenbahnfreunde e. V.

vertreten

durch den Vorstand

1. Der Verein Eisenbahnfreunde e. V. betreibt den Lokschuppen Wismar (Einzeldenkmal) mit Nebengebäuden und Drehscheibe (Kernbereich des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Wismar).

Der Schwerpunkt des Vereinsinteresses liegt auf der Wismarer Eisenbahngeschichte, insbesondere des Eisenbahnbetriebes, der Eisenbahninfrastruktur sowie der Geschichte und der Fahrzeuge der einstigen Triebwagen- und Waggonfabrik Wismar AG.

Der Verein hat sich der Erhaltung und weiteren Sanierung der Gebäude und Anlagen des ehemaligen Bahnbetriebswerkes Wismar zur Aufgabe gemacht. Hier werden vorrangig Lokomotiven, die früher für den Eisenbahnbetrieb in Wismar typisch waren sowie Fahrzeuge aus der Produktion der ehemaligen Triebwagen- und Waggonfabrik Wismar gesammelt, restauriert und der Öffentlichkeit im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins zugänglich gemacht.

Soweit Vereinsfahrzeuge betriebsfähig sind, sollen mit ihnen auch öffentliche und nichtöffentliche Sonderfahrten durchgeführt werden. Wismar und das (ehem.) Bahnbetriebswerk sollen außerdem Ziel für Sonderzüge Dritter aus nah und fern sein.

2. (1) Die Finanzierung des Leistungsangebotes wird durch den Verein Eisenbahnfreunde e. V. aus Eintrittsgeldern, Vermietungen/Verpachtungen und sonstige Einnahmen bestritten.

(2) Die Hansestadt Wismar fördert den anfallenden Erbbauzins für die Fläche des Lokschuppens, ab Wirksamkeit des Erbbaurechtsvertrages, bis 5.300,- Euro.
Die Hansestadt Wismar fördert die Refinanzierung der einmaligen Kosten, die durch den Abschluss des Erbbaurechtsvertrages entstehen.

(3) Die Hansestadt Wismar kann abgestimmte Investitionen refinanzieren.
Vordringlich ist die Investition durch den Verein über Darlehen abzusichern, die Hansestadt Wismar kann anteilig oder in voller Höhe den Kapitaldienst fördern.

3. (1) Die Hansestadt Wismar gewährt die Förderung als nicht rückzahlbaren Zuschuss in Form einer Fehlbedarfsfinanzierung.
Die Förderung ist jährlich 8 Wochen vor Beginn des Haushaltsjahres formal zu beantragen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar. Bei Nachweis der Unaufschiebbarkeit von Ausgaben und der drohenden Gefahr der Zahlungsunfähigkeit des Vereins Eisenbahnfreunde e. V. können auf schriftlichen Antrag Abschläge auf den Förderbetrag geleistet werden.

(2) Die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P) gelten. Insbesondere wird auf die unter Punkt 5 geregelten Mitteilungspflichten des Zuwendungsempfängers verwiesen. Vor allem sind der Bewilligungsbehörde unverzüglich alle Veränderungen, die Auswirkungen auf die Zuwendung haben, mitzuteilen. Dies gilt auch für die Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 des Umsatzsteuergesetzes (USTG)

(3) Die Zuwendung kann neben den in den Allgemeinen Nebenbestimmungen geregelten Fällen zurück genommen oder widerrufen werden, falls das Förderziel innerhalb des Vereinbarungszeitraumes vom Zuwendungsempfänger inhaltlich geändert wird, gefährdet ist oder wegfällt, insbesondere wenn
 - a) die Finanzierung der Projektkosten nicht mehr sichergestellt ist,
 - b) die Zahlungsunfähigkeit des Zuwendungsempfängers eintritt, spätestens mit Eröffnung des Insolvenzverfahrens.
(4) Der Verwendungsnachweis mit den geforderten Unterlagen ist unter Verwendung eines von der Hansestadt Wismar zur Verfügung gestellten Vordrucks und Vorlage des Sachberichtes und der Originalbelege bei der Hansestadt Wismar – Der Bürgermeister – Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten, spätestens bis zum 28.02. des Folgejahres vorzulegen.

5. (1) Die Vereinbarung tritt zum 01.08.2016 in Kraft.
Sie gilt zunächst bis zum 31. Dezember 2019.
Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, falls nicht eine Partei bis 3 Monate vor
Laufzeitende die Vereinbarung schriftlich kündigt.

(2) Abweichend von Abs. 1 gilt Folgendes.

Sollte bis zum 31.12.2016 ein Erbbaurechtsvertrag über die Fläche des Lokschuppens mit
den in der Anlage ersichtlichen Maßgaben nicht zustande gekommen sein, so endet die
Vereinbarung zum Ende des Jahres 2016, ohne dass ein Anspruch auf eine Fortsetzung
der Förderung danach besteht.

Wismar, den

Wismar, den

.....
Bürgermeister

.....
Vereinsvorstand

.....
Senator / 1. Stellvertreter des
Bürgermeisters

Dienstsiegel

Vorlage

Nr.:

VO/2016/1831

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 24.05.2016

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung) 2016

hier: DRK Kreisverband NWM e. V.

"Internationales Workcamp u. Ferien(S)pass Wochen"

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „Internationales Workcamp u. Ferien(S)pass Wochen in Höhe von 4.685,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 4.685,00 EUR

beantragte Förderung: 4.685,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Aufwand in Höhe von	4.685,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Auszahlung in Höhe von	4.685,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Aufwand in Höhe von	4.685,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Finanzierungsplan und Projektbeschreibung
Flyer

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: M/13/541491/2016

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: DRK Kreisverband NWM e.V. / Kinder- und Jugendfreizeitzentrum

Straße: Pelzerstraße 15 PLZ / Ort: 23936 Grevesmühlen

Telefon: 03881/75950 Telefax: 03881/2413

Ansprechpartner: Marina Nitz Unterschriftberechtigter: Kathrin Konietzke

E-Mailadresse: m.nitz@drk-nwm.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse MNW

IBAN: DE 461405 1000 1000 0303 57

BIC: NOLADE21WIS

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Internationales Workcamp u. Ferien(S)pass Wochen

Durchführungszeitraum von: 22.07.2016 bis: 12.08.2016

Durchführungsort: Wismar Bauernscheune

Beantragte Fördersumme: 4.685,00 €

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt



berechtigt



ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeanhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Wismar 22.04.2016

Ort, Datum



rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.
Pelzerstraße 13 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03 88 1 / 75 950 • Fax 2413

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Internationales Workcamp u. Ferien(S)pass Wochen

Träger: DRK Kreisverband NWM / KJFZ

Zeitraum: 22.07. - 12.08.2016

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	790,00 EUR
3	Fahrkosten	250,00 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	1.400,00 EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	625,00 EUR
7	sonstige Kosten <i>Grundausstattung, Gegenstände, etc</i> (durch Einzelaufstellung ergänzen) <i>sonstiges</i>	1.620,00 EUR
	Gesamtkosten	4.685,00 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	4.685,00 EUR
	Gesamteinnahmen	4.685,00 EUR

Kostenaufstellung

Ferien(S)pass und Internationales Workcamp 2016

Helferentschädigung:	625,00 €	
	3 Helfer (je 10 €x5Tage)	150,00 €
	Musik	400,00 €
	Kreativstübchen	75,00 €
Grundausrüstung:	250,00 €	
	Luftballons, Wimpelketten, Stifte, Papier Farben, Pappbecher...	
Pädagogisches Material:	1.400,00 €	
	IWC	400,00 €
	Angebote 1. Woche	500,00 €
	Angebote 2. Woche	500,00 €
Beschaffung v. Gegenständen		
f. pädg. Arbeit:	380,00 €	
	Multisport-Netz	110,00 €
	Mega 4-Gewinnt	220,00 €
	Bälle	40,00 €
Miete:	390,00 € (Zauberer und Bauchredner do-mix)	
Sonstige Kosten:	600,00 €	
	Zeltausleih	250,00 €
	Preise	200,00 €
	Wäscherei	150,00 €

Fahrkosten:	250,00 €	
	Materialtransport	100,00 €
	Musiker	100,00 €
	Ferien(S)pass-Verantwortlicher	50,00 €

Öffentlichkeitsarbeit:	790,00 €
Plakate, Flyer erstellen	250,00 €
Druck von 500 Flyern	150,00 €
Druck von 100 A2 Plakaten	60,00 €
Druck von 100 A4 Plakaten	30,00 €
Plakatierung	250,00 €
Banner aktualisieren	50,00 €

Ferien(S)pass 2016

01. August bis 12. August 2016

an der Bauernscheune

An alle Ferienkinder der Hansestadt Wismar und der näheren und weiteren Umgebung. Wer sich mit seinen Freunden treffen oder neue Freunde finden möchte ist bei uns an der Bauernscheune mit Spaß und Spannung herzlich willkommen.

Montag 1. August 2016

Ferieneröffnung: Mit Spiel, Sport und Spannung, mit Kreativität und handwerklichem Geschick starten die Ferien(S)pass Wochen 2016.

- 15.00 Uhr Start der Tierparkrallye
- ab 16.00 Uhr grillen

Dienstag 2. August 2016

Mittelalterlicher Handwerkertag: Vor vielen, vielen Jahren war alles ganz anders! Auf dem mittelalterlichen Handwerkermarkt erwarten euch historische Spiele und alte Handwerkskunst zum Mitmachen und Ausprobieren.

Mittwoch 3. August 2016

Weltreise: Auch in diesem Jahr besuchen uns junge Menschen aus der ganzen Welt. An diesem Tag stellen sich die Workcampteilnehmer mit landestypischen Spielen, Tänzen, Bastelleien, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten vor.

Donnerstag 4. August 2016

Indianertag: Rund um das Indianerleben, Sitten und Bräuche sowie Spiele und kreative Angebotewie bei Winnetou und Old Shatterhand.

Freitag 5. August 2016

Zu Besuch im Märchenwald! Von Hexen, Feen, Zauberern und Elfen-heute wird es märchenhaft! Mit kreativen Angeboten und sportlichen Spielen tauchen wir in die Welt von Prinzessinnen und Prinzen.

➤ **14.30 bis 15.30 Uhr Zaubershow mit dem Zauberer do-mix**

Montag 8. August 2016

Auf die Plätze MURMEL los! Am heutigen Tag dreht sich alles um die Murmel. Lustige Wettbewerben, Spiele und Bastelideen laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Dienstag 9. August 2016

Balanceakt mit dem Seil ! Lang-kurz, schmal oder dick, mit dem Seil geht es heute durch den Tag. Wettbewerbe, Spiele, Tänze und vieles mehr bieten Spaß und Spannung.

➤ **13.00 Uhr Kreativ mit dem Kreativstübchen**

Mittwoch 10. August 2016

Karton! Karton! Karton! Am heutigen Tag steht der Karton im Mittelpunkt. Was ihr alles aus und mit einem Karton machen könnt erfahrt ihr heute.

- **ab 13.00 Uhr Kreativ mit dem Ökologischen Schulungszentrum**
- **ab 15.00 Uhr Schatzsuche**

Donnerstag 11. August 2016

Das Spiel mit dem Ball!

Der Ball, ob klein oder groß zum Spielen ist er famos. Um Wettbewerbe, Spiele und kreative Angebote rund um den Ball gibt es am heutigen Tag.

- **13.00 Uhr Kreativ mit dem Kreativstübchen**
- **15.00 Uhr Start des Zweifelderballturniers**

Freitag 12. August 2016

Ferienabschluss

Heute könnt ihr euch als Zirkuskünstler ausprobieren. Es liegen viele verschiedene Materialien für euch bereit.

- **15.00 Uhr Kindermusiktheater „Woffelpantoffel“**

Streetdance

22. bis 28. August

Eine Woche Streetdance und Meer
- Streetdance von Spezialisten lernen
- mit anderen Tänzern austauschen
- trainieren und relaxen am Meer

Anmeldung und Infos:

breakdancemv@googlemail.com
www.bcma.de



Stadtbibliothek

Hier kannst du Leselernsteuer erleben,
in 30.000 Kinder- und Jugend-Medien lauern,
Freunde treffen und am beliebten Leseclub und
am Schweden-Literatur-Quiz teilnehmen.
Die Stadtbibliothek hat in der Woche vierzig
Stunden für alle Ferienkinder geöffnet.

Mehr Informationen unter:

Stadtbibliothek Wismar
Lilientz 15, 23966 Wismar
Tel. 03841 / 251 - 4027
stadtbibliothekwismar.de
www.stadtbibliothek.wismar.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
von 10.00 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch von 13.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr



phanTechnikum

24. Juli bis 04. September

11.00 - 12.00 Uhr thematische Führungen
14.00 - 15.30 Uhr Bastelaktionen
Sonntags 14.00 - 14.30 Uhr Laborvorführungen

16. Juli

Öffener Museumstag

14. August Familien-Sonntag

Luftige Ausächerer

13.00 - 15.00 Uhr Bastelaktion Windräder

13.30 - 14.15 Uhr Führung Luft

14.30 - 15.00 Uhr Laborkführung Luftig leicht

07. Juni - 04. September Sonderausstellung

„Phänomene Welten -
Erfahren und Ausprobieren“

Mehr Informationen unter:

Technisches Landesmuseum M-V
Zum Festplatz 3, 23966 Wismar
Tel. 03841 / 304370
Fax 03841 / 257812
info@phanTECHNIKUM.de
www.phanTECHNIKUM.de



FERIEN (S)PASS 2016



Waterkant OpenAir 19. bis 20. August - Schwedenfest

Freitag 19. August

Livekonzert

Samstag 20. August

„DJ-Act Party“

Sonntag 21. August

Waterkantfamilienfest

Mehr Informationen unter:

SJR – Geschäftsstelle
Friedrich-Teichs-Straße 20, 23966 Wismar
Tel. 03841 / 73 48 93
Fax 03841 / 73 48 94
info@waterkant-agentur.de
www.waterkant-agentur.de

Die Bühne befindet sich am Hafen hinter dem
Baumhaus. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

Bauernscheune 01. bis 12. August

An alle Ferienkinder der Hansestadt Wismar und der
röhren und weiteren Umgebung. Wer sich mit seinen
Freunden treffen oder neue Freunde finden möchte,
ist bei uns an der Bauernscheune mit
Spill und Spannung herzlich willkommen.

Montag 1. August

Ferienöffnung:
Mit Spiel, Sport und Spannung,
mit Kreativität und handwerk-
lichem Geschick starten die
FerienSpass Wochen 2016.
11.00 Uhr Start der Teamparty
ab 16.00 Uhr grillen



- 1 Bauernscheune, Dannehusener Hof, 03841 / 3264171
- 2 phanTechnikum, Zum Festplatz 3, 03841 / 304570
- 3 Stadtbibliothek, Ulmenstraße 13, 03841 / 2514027
- 4 Seglerjugend / Yachthafen

Freitag 5. August

Zu Besuch im Märchenwald 'Von
Hesen, Feen, Zaubern und Elfen
- heute wird es märchenhaft!
Mit kreativen Angeboten und
sportlichen Spielen tauchen wir
in die Welt von Prinzessinnen und Prinzen ein.
14.30 Uhr Zaubershow mit do-mix



Montag 8. August

Auf die Matte MÜMMEL, los! Am heutigen Tag dreht sich
alles um die Matte. Lustige Wettbewerbe, Spiele und
Bastelideen laden zum Mitmachen und Ausprobieren ein.

Dienstag 9. August

Balancakt mit dem Seil!
Lang, kurz, schnell oder dick, mit dem Seil geht
es heute durch den Tag. Wettbewerbe, Spiele,
Tänze und vieles mehr bieten Spaß und Spannung.
13.00 Uhr Kreativ mit den Kreativstäbchen

Dienstag 2. August

Mittelalterlicher Handwerkertag:
Vor vielen, vielen Jahren war alles ganz anders!
Auf dem mittelalterlichen Handwerkermarkt erwarten
auch historische Spiele und alte Handwerkskunst zum
Mitmachen und Ausprobieren.

Mittwoch 3. August

Weltreise: Auch in diesem Jahr
besuchen uns junge Menschen
aus der ganzen Welt. An diesem
Tag stellen sich die Workcamp-
teilnehmer mit lands-
typischen Speisen, Tänzen, Bastelerei, Musik und
kulturellen Gebräuchen vor.



Donnerstag 4. August

Indianentag:
Rund um das Indianerleben, Sitten und Bräuche
sowie Spiele und kreative Angebote wie bei
Winnetou und Old Shatterhand.

Mittwoch 10. August

Karton! Karton! Karton!
Am heutigen Tag steht der Karton im Mittelpunkt.
Was ihr alles aus und mit einem Karton machen könnt,
erfahrt ihr heute:
ab 13.00 Uhr kreativ mit dem
Ökologischen Schulzentrum
ab 15.00 Uhr Schatzsuche

Donnerstag 11. August

Das Spiel mit dem Ball! Der Ball, ob klein oder groß zum
Spielen ist er famos. Um Wettbewerbe, Spiele und
kreative Angebote rund um den Ball geht es am
heutigen Tag.
11.00 Uhr kreativ mit dem Kreativbällchen
13.00 Uhr Start des Zweifelderballturniers

Freitag 12. August

Ferienpaffinale! Heute könnt ihr euch als Zirkuskünstler
ausprobieren. Es liegen viele verschiedene Materialien
für euch bereit.
15.00 Uhr Kindermusiktheater
„Wolfsperle“



Vorlage

Nr.:

VO/2016/1832

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 24.05.2016

Beteiligt:

Verfasser: Stuth, Anneliese

Förderung der Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung) 2016

hier: DRK Kreisverband NWM e. V.

"Kinderfest zum Weltkindertag"

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes „Kinderfest zum Weltkindertag“ in Höhe von 1.710,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 2.710,00 EUR

beantragte Förderung: 1.710,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Aufwand in Höhe von	1.710,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Auszahlung in Höhe von	1.710,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	36201	Aufwand in Höhe von	1.710,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: 4/14/541491/2016

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragsstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: DRK Kreisverband NWM e.V.

Straße: Pelzerstraße 15 PLZ / Ort: 23936 Grevesmühlen

Telefon: 03881/7595 0 Telefax: 03881/2413

Ansprechpartner: Marina Nitz Unterschriftberechtigter: Kathrin Konietzke

E-Mailadresse: m.nitz@drk-nwm.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse MNW

IBAN: DE 46 1405 1000 1000 0303 57

BIC: NOLADE21WIS

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Kinderfest zum Weltkindertag am 25.09.2016

Durchführungszeitraum von: 10.00 Uhr bis: 14.00 Uhr

Durchführungsort: Wismar

Beantragte Fördersumme: 1.710,00 €

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt



berechtigt



ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzuzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

10.05.2016

Ort, Datum


Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.
Pelzerstraße 15 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 0394 301111 • Fax 2413
rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: Kinderfest zum Weltkindertag am 25.09.2016

Träger: DRK Kreisverban NWM e.V.

Zeitraum: 10.00 bis 14.00 Uhr

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	150,00 EUR
3	Fahrkosten	EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	1.030,00 EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	EUR
6	Honorarkosten	830,00 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	700,00 EUR
	Gesamtkosten	2710,00 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	EUR
3.	Spenden	EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
5.3	des LK NWM <input checked="" type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	1.000,00 EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	1.000,00 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	1.710,00 EUR
	Gesamteinnahmen	2.710,00 EUR

Einzelauflistung Finanzen 2016



Honorar

830,00 €

- Freiwillige Feuerwehr Friedenshof	50,00 €
- Sportjugend NWM	80,00 €
- KJFZ	150,00 €
- Komma Crew	100,00 €
- Clown	250,00 €
- Tanzgruppe „Buratino“	100,00 €
- Kinder-u. Jugendensemble D. Mecklenburg	100,00 €

Päd. Material

1.030,00 €

- Sportjugend	100,00 €
- KJFZ	300,00 €
- Kreativstübchen	200,00 €
- Komma Crew	100,00 €
- AWO	100,00 €
- Tagesmütter „Kinderträume“e.V.	100,00 €
- Mobile Jugendarbeit	80,00 €
- Verkehrswacht	50,00 €

Sonstige Kosten

700,- 500,00 €

- Grundausrüstung	150,00 €
- Preise	150,00 €
- Beschaffung v. Gegenständen f. pädg. Arbeit	400,00 €

Öffentlichkeitsarbeit

150,00 €

Kinderfest zum Weltkindertag

Das Motto zum diesjährigen Weltkindertag lautet "Kindern ein Zuhause geben". UNICEF Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk rufen unter diesem Motto dazu auf, die Interessen, Rechte und Bedürfnisse von Kindern in das Zentrum von Politik und Gesellschaft zu stellen. Kinder brauchen ein Zuhause, das ihre vielfältigen Fähigkeiten und Begabungen fördert.

Mit den Aktionen zum Weltkindertag kann die Hansestadt Wismar auf eine lange und schöne Tradition zurückblicken. Solch ein Fest eignet sich besonders, im Rahmen einer lockeren Form und freundlicher Atmosphäre, auf die Rechte und Interessen von Kindern aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit vielen anderen Akteuren aus der Jugendarbeit, der Wirtschaft und Institutionen wird das Kinder- und Jugendfreizeitzentrum das Kinderfest inhaltlich gestalten. An diesem Tag sollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigen, dass sie neugierig, weltoffen und tolerant sind. Sie sollen einen erlebnisreichen Tag miteinander verbringen, gemeinsam aktiv werden und fair miteinander umgehen. Alle Kinder und Jugendlichen, egal welcher Herkunft sie sind und welchen sozialen Stand sie haben, sollen an diesem Tag Freude und Spaß haben sowie die Aufmerksamkeit erfahren, die sie sich wünschen. Alle Anwesenden werden ihnen Chancen und Perspektiven für ihre persönliche Entwicklung aufzeigen. Die Öffentlichkeit und die Politik soll sehen und wahrnehmen, wie wichtig ein hohes Engagement für Kinder ist, denn sie sind unsere Zukunft.

Ort der Veranstaltung:	Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Zeit:	10.00 bis 14.00 Uhr
Tag:	Sonntag 25.09.2016

Für kleine und große Künstler, die an diesem Tag kreativ werden wollen, können dies an den Ständen des KJFZ, der Kreativen Handwerkskunst, der Komma Crew und der Arbeiterwohlfahrt.

Der Tagesmütterverein „Kinderträume“ e.V. wird an diesem Tag alle Besucher mit Kuchen und Getränken versorgen. Außerdem wird es leckeres vom Grill geben..

Lustig geschminkte Gesichter gibt es am Schminkstand der Sportjugend des Kreissportbundes NWM e.V.

Ein Clown wird die Kinder in die Welt der Träume und Fantasie mitnehmen.

Bei Bewegungsangeboten des KJFZ, der Mobilien Jugendarbeit und der Verkehrswacht können sich die Kinder gegenseitig messen, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten überprüfen und ihr Geschick beweisen.

Auf dem Kinderspielzeugflohmarkt kann gehandelt, gefeilscht, ver- und gekauft werden. Bei schönem Wetter lädt die Hüpfburg zum Toben, Springen und Hüpfen ein. Ein buntes Bühnenprogramm, gestaltet von der Showgruppe „Fantasia“, der Tanzgruppe „Buratino“ aus Neukloster und dem Kinder- und Jugendensemble Dorfmecklenburg sorgt für eine bunte Umrahmung.

Vorlage

Nr.:

VO/2016/1830

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 24.05.2016

Beteiligt:

Verfasser: Berlin, Sylvia

Kulturförderung 2016

hier: Festspiele Meckl.-Vorp. gGmbH

Sängerfest der Jungen Elite

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Sängerfestes der Jungen Elite in Wismar
i.H.v.10.000,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 39.070 EUR
beantragte Förderung: 10.000,00 EUR
Projektbeschreibung: s.Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	10.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Auszahlung in Höhe von	10.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	10.000,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: _____

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragsstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern gGmbH

Straße: Lindenstraße 1 PLZ / Ort: 19055 Schwerin

Telefon: 0385 5918537 Telefax: _____

Ansprechpartner: Nicola Heppner Unterschriftberechtigter: Dr. Markus Fein

E-Mailadresse: n.heppner@hne-sponsorenpool.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, Schwerin

IBAN: DE18 1405 2000 0309 9109 60

BIC: _____

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: Sängerkonferenz der Jungen Elite in Wismar

Durchführungszeitraum von: 02.09.2016 bis: 02.09.2016

Durchführungsort: Wismar, Heiligen-Geist-Kirche

Beantragte Fördersumme: 10.000,-

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt

berechtigt

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Schwerin, 09.12.2015

Ort, Datum


rechtsverbindliche Unterschrift des
Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Operngala Wismar am 02. September 2016 Wismar, Heiligen-Geist-Kirche

Künstlerhonorare	Euro	23.750,-
Lokale Durchführungskosten ¹	Euro	2.000,-
Hotelkosten	Euro	6.660,-
Marketing ²	Euro	2.000,-
<u>Gesamtkosten</u>	Euro	39.070,-
Karteneinnahmen ³	Euro	15.000,-
<u>Gesamteinnahmen</u>	Euro	15.000,-
<u>Unterdeckung</u>	Euro	-24.070,-
<u>Beantragte Zuwendung der Hansestadt Wismar</u>	Euro	<u>10.000,-</u>
Beantragung weiterer Drittmittel in Arbeit	Euro	14.070,-
<u>Ergebnis</u>	Euro	0,-

¹ Z.B. Künstlercatering, Miete Spielstätte, Transport Stühle, Blumen, Gema-Gebühren, Versicherung, Bühne, Technik

² Die Marketingkosten werden als Pauschale je Konzert gerechnet.

³ Die Kalkulation der Karteneinnahmen beruht auf Erfahrungswerten eines Kammermiskkonzertes.

Projektbeschreibung: Sangerfest der Jungen Elite in Wismar

Fr., 02.09., 19:30 Uhr

Wismar, Heiligen-Geist-Kirche

Interpreten:

Orchester der Komischen Oper Berlin mit 75 Musikern und Musikerinnen

Olena Tokar Sopran

Alexandra Tarniceru Sopran

Johannes Kammler Bariton

Stanislav Sergeev Bass

Kristiina Poska Leitung

Programm (Auszuge):

Arien und Ensembles von Puccini, Tschaikowski und Dvořák:

Arie der Mimi aus „La Bohème“

Arie des Jeletzki aus „Pique Dame“

„Lied an den Mond“ aus „Rusalka“

Die Operngala

Der bekannte deutsche Tenor Peter Hofmann (†) sagte einmal, dass die Ausbildung zum Sänger eine „Ausbildung ins Ungewisse“ ist und all jenen jungen Leuten, die diesen Weg gehen, und sich diesem Wagnis unterziehen, große Bewunderung gezollt werden müsse.

Die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern kommen dieser Bewunderung mit ihrer Unterstützung nach, indem sie den jungen Künstlern der „Jungen Elite“ bedeutende Orchester an die Seite stellen und ihnen damit die Möglichkeit bieten, sowohl ihr Repertoire zu erweitern, als auch Ihr Renommee zu festigen.

Gesang ist so alt wie die Menschheit. Die wesentlichen ästhetischen Kriterien haben sich seit den Anfängen kaum geändert. Was also gibt es Schöneres, als eine Operngala in einer der schönsten Kirchen Mecklenburg-Vorpommerns. Die jungen Sänger präsentieren die schönsten Opernarien von Tschaikowski, Dvořák und Puccini.

Zum Programm

Die Märchenoper „Rusalka“ fasziniert sowohl durch ihren Undine-Stoff als auch durch ihre wahrhaft verzaubernde Musik. Im „Lied an den Mond“, der bekanntesten Arie des Werkes, kommen die träumerisch-ätherische Naturstimmung und die wunderbare Melodik besonders schön zur Geltung. Diese Oper war es, die Dvořák internationalen Erfolg brachte. Zuvor waren seine Werke, da rein in tschechischer Sprache verfasst, nur im eigenen Land bekannt.

Ein weiterer, allseits bekannter und beliebter Stern am Opernhimmel ging gerade in dem Moment auf, in dem der Dvořáksche unterging: Giacomo Puccini. Die zeitliche Nähe zwischen „La Bohème“ (1896) und „Rusalka“ (1901) könnte zu Vergleichen anregen. Wo der tschechische Meister seine dem Impressionismus nahe stehende Klänge einer romantischen Märchenhandlung borgte, da zeichnete Puccini in blühender Melodik das Leben junger, armer Künstler in Paris. Puccinis Opern wurden vor allem wegen ihrer Melodien zum Erfolg, was auch und gerade trotz schlechter Kritiken nach der Uraufführung für „La Bohème“ gilt. Sie ist heute einer der weltweit am häufigsten aufgeführten Opern und gilt als Puccinis Meisterwerk. Auch unter den Sängern wird die Oper sehr geschätzt, wegen Ihrer „sehr realistischen Liebesgeschichte“ und der zum „Dahinschmelzen schönen Musik“ (P.Domingo).

Ebenfalls von Emotionen, von Liebe, Verzweiflung und Obsessionen handelt Tschaikowskis 1890 uraufgeführte Oper „Pique Dame“. Mit oberflächlich leichter Musik charakterisiert er die Gesellschaft. Und zeichnet so auf bedrückende Weise nicht nur das Schicksal eines Menschen, der das Wesentliche aus dem Blick verliert, sondern auch das Bild einer Gesellschaft, die das Scheitern des einzelnen vor Augen hat und es doch nicht wahrnimmt. „Ich

„liebe dich, liebe dich über alle Maßen“ ist die berühmte Arie des Fürsten Jeletzki aus der dreiaktigen Oper „Pique Dame“ von Pjotr Iljitsch Tschaikowski.

Die Künstler

Olena Tokar Sopran



... wurde in Kirowsk, Ukraine, geboren und absolvierte 2006 das Music College in Lugansk. Danach studierte sie an der Tchaikovsky National Music Academy in Kiew, sammelte Erfahrungen auf der Bühne mit Produktionen im Kiev Conservatory. Dabei

übernahm sie Rollen wie die der Zemfira in Rachmaninows „Aleko“, der Lolanta in Tschaikowskis „Lolanta“ und der Bastienne in Mozarts „Bastien und Bastienne“. Im Jahr 2010 begann sie mit dem Studium an der Universität für Musik und Theater in Leipzig unter der Leitung von Professorin Regina Werner Dietrich.

Sie ist Teil des Ensembles der Leipziger Oper.

Im Jahr 2008 gewann Olena Tokar den großen Preis des International Boris Gmyrya Competition in Kiew, einem der renommiertesten Gesangswettbewerbe in der Ukraine. Zwei Jahre später war sie eine der Finalistinnen beim Ferruccio Tagliavini Wettbewerb in Österreich. 2012 wurde sie Finalistin beim Francisco Viñas Wettbewerb in Barcelona. Im gleichen Jahr gewann sie den ersten Preis sowohl beim Lortzing Wettbewerb in der Schweiz als auch bei dem renommierten ARD – Musikwettbewerb in München. 2011 war Olena Tokar Teilnehmerin beim Young Singers Project beim Salzburg Festival und besuchte dort die Meisterklasse mit renommierten Künstlern wie Ileana Cotrubas, Christa Ludwig, Michael Schade und Alfred Brendel. Sie nahm an Workshops mit Irwin Gage, Olaf Bär, Petr Beczala und Mathias Goerne teil. Die Sopranistin war Finalistin beim BBC Cardiff Singer of the world competition (2013) und wurde als ein BBC New Generation Artist für die Saisons 2013/14 und 2014/15 ausgewählt.

Alexandar Tarniceru Sopran



... wurde in Rumänien geboren. Ihre Gesangsausbildung erhielt sie bei Elena Botez an der Musikhochschule „V. Brauner“ in Piatra Neamt und bei Claudia Codreanu an der National University of Music in Bukarest. Bei internationalen Wettbewerben wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Sie konzertierte auf vielen Bühnen ihrer Heimat sowie in Österreich, Griechenland und Deutschland. Seit der Spielzeit 2013/14 ist sie Mitglied des Internationalen Opernstudios Zürich und war in Zürich u. a. als Magd in „Jenůfa“, Mascha in „Pique Dame“, Giulietta in „Les Contes d’Hoffmann“, 1. Dame in „Die Zauberflöte“ und Echo in „Ariadne auf Naxos“ sowie in „Die Frau ohne Schatten“, „Elektra“ und „Fälle von Oscar Strasnoy“ zu erleben. 2015 gewann sie den zweiten Preis beim Anneliese Rothenberger-Wettbewerb.

Johannes Kammler Bariton

... ist bereits heute bei renommierten Adressen international gefragt in Oper, Lied und Oratorium. Konzerte als Solist mit den Berliner Philharmonikern, dem London Symphony Orchestra, dem Bayerischen Staatsorchester oder dem Orquesta Sinfónica Simón



Bolívar de Venezuela unter Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Gustavo Dudamel, Kirill Petrenko, Sir Mark Elder und Marin Alsop führten ihn bisher von London über Berlin, München, Baden-Baden, Moskau, bis nach Caracas. Bemerkenswert sind auch seine Soloengagements in

Monteverdis „Orfeo“ mit der Royal Opera London in The Roundhouse, Puccinis „Manon Lescaut“ bei den Osterfestspielen in Baden-Baden und in Britten's „War Requiem“ in der Royal Festival Hall London.

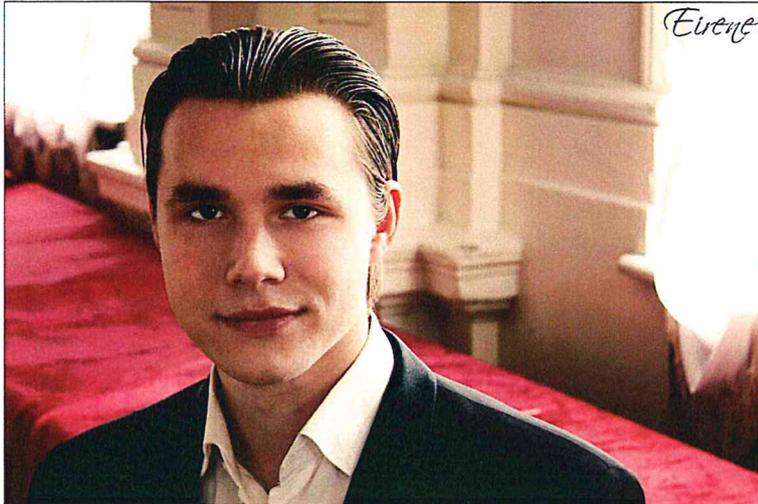
Herausragend unter seinen bisherigen konzertanten Verpflichtungen war das offizielle Konzert des Bundespräsidenten für Papst Benedikt XVI. in dessen Anwesenheit im Jahr 2009 anlässlich der Feiern „60 Jahre Bundesrepublik, 20 Jahre Mauerfall“ in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan mit dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach, das weltweit übertragen wurde und als CD- und DVD-Mitschnitt beim Label Ars Musici erschienen ist.

Der Finalist beim internationalen Gesangswettbewerb DAS LIED in Berlin 2015 absolvierte seinen Bachelor bei Prof. Markus Goritzki an der Musikhochschule Freiburg und bei James Patrick Raftery in Toronto. Sein Masterstudium absolvierte Johannes Kammler an der Guildhall School of Music and Drama in London bei Prof. Rudolf Piernay. Er intensiviert seine Ausbildung regelmäßig durch die Teilnahme an Meisterkursen.

Seit der Spielzeit 2015/16 ist Kammler Mitglied im Opernstudio an der Bayerischen Staatsoper in München.

Johannes Kammler, in Augsburg geboren, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei den Augsburger Domsingknaben.

Stanislav Sergeev Bass



... wurde 1990 in der russischen Stadt Oktyabrsk geboren. Schon während seines Studiums bei Nikolai Okhotnikov am staatlichen Konservatorium in St. Petersburg gastierte er am Mikhailovsky-Theater und am Kinder-Musical-Theater „Zazerkalie“ in St. Petersburg. Meisterkurse bei Elena

Obratsova, Vladimir Chernov und Alexander Vedernikov rundeten seine Ausbildung ab. 2013 war er am Moskauer Bolschoi-Theater als Sarastro in „Die Zauberflöte“ zu erleben. Weitere Partien seines Repertoires sind Fürst Gremin in „Eugen Onegin“, der Eremit in „Der Freischütz“, Antonio in „Le Nozze di Figaro“ und Graf Horn in „Un Ballo in Maschera“. Seit der Spielzeit 2014/15 ist er Mitglied im Internationalen Opernstudio der Hamburgischen Staatsoper.

Kristiina Posk Leitung



... wurde 1978 in Türi in Estland geboren. Ihre musikalische Karriere begann sie achtjährig mit dem Klavierspiel. Später graduierte sie an der Türi Musc Scool im Fach Klavier, woran sie von 1994 bis 1998 ein Studium in Chorleitung an dem Georg Ots Tallin Music College

anschloss und gründete den estnischen Chor „Nimeta“. An der estnischen Musikakademie, der estnischen Akademie für Musik und Theater, führte sie ihre Studien fort. 2002 zog sie nach Berlin, um sich dort an der Universität der Künste bei den Professoren Kai-Uwe Jirka und Jörg-Peter Weigle weiterzubilden. Von 2004 bis 2009 war Christian Ehwald an der Hochschule für

Musik „Hanns Eisler“ ihr Professor, bei dem sie Orchesterdirigieren erlernte. Im Frühjahr 2008 erhielt sie ein Stipendium für Dirigenten der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“.

In den Jahren 2006 bis 2011 leitete sie das Symphonische Orchester der Humboldt Universität Berlin. Darüber hinaus dirigierte sie „La Bohème“ an der Neuköllner Oper, am Theater in Koblenz und dem Brandenburger Theater. An der Komischen Oper nahm sie 2010/11 das Dirigat für „La Traviata“ und „La Périochole“ an. Aufgrund ihres großen Erfolges wurde ihr das Amt der Kapellmeisterin an der Komischen Oper Berlin angetragen, das sie seit August 2012 innehat. Neben ihrem festen Engagement hat sie weitere große Orchester geleitet und wurde 2014 eingeladen, das Eurovision young musicians symphony orchestra zu leiten.

Vorlage

Nr.:

VO/2016/1833

Federführend:
40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten

Status: öffentlich

Datum: 25.05.2016

Beteiligt:

Verfasser: Berlin, Sylvia

Kulturförderung 2016

hier: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

boulevART 11.Internationales Straßentheaterfest

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung des Projektes boulevART 11.Internationales Straßentheaterfest i.H.v. 3.000,00 EUR

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 153.000,00 EUR
beantragte Förderung: 3.000,00 EUR
Projektbeschreibung: s. Anlage

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	3.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Auszahlung in Höhe von	3.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102	Aufwand in Höhe von	3.000,00 €

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ:

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Rechtsform des Antragstellers:

- gGmbH e. V. e.V. i.G.
 öffentl. rechtl. Körperschaft Sonstige

Antragsteller:

Name: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

Straße: Drechslerweg 25

PLZ / Ort: 55128 Mainz

Telefon: 06131-9366018

Telefax: 06131-9366090

Ansprechpartner: Andreas Meder

Unterschriftberechtigter: Andreas Meder

E-Mailadresse: andreasmeder@gmx.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mainz

IBAN: DE54 5505 0120 0100 0107 01

BIC: MALADE51MNZ

Maßnahme:

Förderbereich:

- Kulturförderung Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
 Wohlfahrtspflege Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: boulevART 11. Internationales Strassentheaterfest

Durchführungszeitraum von: 18.04.2016

bis: 31.12.2016

Durchführungsort: Wismar, Altstadt + Alter Hafen

Beantragte Fördersumme: 3.000

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG
nicht berechtigt
berechtigt

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

- a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege
- b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Mainz, 17.04.2016

Ort, Datum



rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung
Kosten- und Finanzierungsplan

Lebenshilfe - gGmbH
Kunst und Kultur
Drechslerweg 25 55128 Mainz
Tel.: 06131-9366018 Fax: 9366090

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: **boulevART 11. Internationales Strassentheaterfest**

Träger: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

Zeitraum: 18.04.-31.12.2016

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	30000 EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	6000 EUR
3	Fahrkosten	20000 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	0 EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	0 EUR
6	Honorarkosten	60000 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	37000 EUR
	Gesamtkosten	153000 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	0 EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	3000 EUR
3.	Spenden	0 EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	147000 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	0 EUR
5.1	des Bundes und ESF <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	0 EUR
5.2	des Landes M-V <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	0 EUR
5.3	des LK NWM <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	0 EUR
5.4	anderer Kommunen <input type="checkbox"/> beantragt <input type="checkbox"/> bewilligt	0 EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	150000 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	3000 EUR
	Gesamteinnahmen	153000 EUR

boulevART - Internationales Straßentheaterfest, 29.-31. Juli 2016, Wismar

KOSTENPLAN NETTO

		EUR
1.1 Honorare, Fahrtkosten Künstler, Referenten ca. 25 Theater- und Musikgruppen, zzgl. Workshops, ca. 200 Künstler, Referenten, ca. 100 Einzelveranstaltungen		
1.1.1 Honorare Künstler, Referenten	60.000	
1.1.2 Reise-, Transportkosten Künstler, Referenten	<u>20.000</u>	
		80.000
1.2 Übernachtung/Verpflegung Künstler/Referenten ca. 200 Pers. / 500 Ü in EZ + DZ / € 60 + 80 ca. 200 Pers. / 900 Mahlzeiten / € 10		
1.2.1 Übernachtung Künstler/Referenten	21.000	
1.2.2 Verpflegung Künstler/Referenten	<u>9.000</u>	
		30.000
1.3 Sonstige Produktionskosten		
1.3.1 Anmietung Bühnen, Licht, Ton, Techniker	8.000	
1.3.2 Anmietung Garderoben, Toiletten, Strom, Wasser	1.500	
1.3.3 Material Aufführungen	1.000	
1.3.4 Wachdienste Bühnen, Garderoben	500	
1.3.5 GEMA, KSK, Tantiemen, ESt. ausländische Künstler etc.	<u>5.000</u>	
		16.000
1.4 Werbeaufwendungen		
1.4.1 Grafik Werbemittel (Broschüre, Plakate, Banner, Web)	3.000	
1.4.2 Druck Werbemittel (Broschüre, Plakate, Banner)	<u>3.000</u>	
		6.000
1.5 Projektdurchführung alle Leistungen durch freiberuflich tätige Honorarkräfte		
1.5.1 Honorar Projektleitung (8 Monate / € 2.000)	16.000	
1.5.2 Honorar Projektassistenz (1 Monat / € 2.000)	2.000	
1.4.3 Honorar PR, Social Media (1 Monat / € 1.000)	1.000	
1.5.3 Honorar Hilfskräfte Aufbau, Abbau Aufführungen (Stunde / € 10)	500	
1.5.4 Aufwandsentschädigung ehrenamtliche Helfer (6 Pers. / € 250)	<u>1.500</u>	
		21.000
Kosten insgesamt		<u>EUR 153.000</u>

boulevART

11. INTERNATIONALES STRASSENTHEATERFEST WISMAR, 29.-31. JULI 2016

I. KURZBESCHREIBUNG

Die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur plant ein internationales inklusives Straßentheater- und Musikfestival in Zusammenarbeit mit dem Theater Wismar und der Hansestadt Wismar. Das Projekt soll am Alten Hafen sowie auf den Straßen und Plätzen der Altstadt von Wismar stattfinden. Das Programm wird gestaltet unter maßgeblicher Beteiligung behinderter Künstler/innen und inklusiver Ensembles. Es richtet sich gleichermaßen an behinderte und nicht behinderte Zuschauer/innen und Teilnehmer/innen. Mit den Mitteln der Kunst und über das Medium der Kunst will die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur in diesem Projekt einen Beitrag leisten zugunsten des gleichberechtigten Zusammenlebens behinderter und nicht behinderter Menschen. Dabei auftreten sollen u.a.: Meine Damen und Herren (D), PasParTouT (D), tanzbar_bremen (D), terra est vita (D), The Beez (D), The Bombastics (D), De Splittergale (DK), Adhok (F), Romano Smo (HU), Heart ,n' Soul (GB), Hijinx Theatre (GB), Faela (SWE), Mic Conway & Robbi Long (AUS)

II. VORHABENS BESCHREIBUNG

1. Angaben zum Antragsteller

Die Lebenshilfe Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur behinderter Menschen mbH mit Sitz in Mainz (nachfolgend: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur) konzipiert, organisiert und veranstaltet bundesweit Projekte im Bereich Kunst und Behinderung. Mit den Mitteln der Kunst und über das Medium der Kunst will die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur mit diesen Veranstaltungen insbesondere der Kunst behinderter Menschen und inklusiver Ensembles ein professionelles und öffentlichkeitswirksames Forum bieten, behinderte Menschen in ihrem Wirken fördern und einen Beitrag leisten zugunsten des gleichberechtigten Zusammenlebens behinderter und nicht behinderter Menschen. Im Juli 1997 hat die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog in Mainz das Festival „Grenzenlos Kultur“ veranstaltet, das bis heute als das nachhaltigste inklusive Festival in Deutschland gilt. Im September 2009 wurde das Festival „Grenzenlos Kultur“ von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler als einer der „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet und in einem Festakt gewürdigt. Gesellschafter der gGmbH sind der Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe, der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe, die Lebenshilfe Berlin und die nbw – Nordberliner Werkgemeinschaft.

2. Zielgruppe des Vorhabens

Das Projekt richtet sich ganz allgemein an nicht behinderte und behinderte Jugendliche und Erwachsene. Es avisiert dabei ein reguläres, an ungewöhnlicher Kunst und ästhetischer Innovation interessiertes Publikum und will darüber hinaus an Zielgruppen speziell erreichen:

- kulturinteressierte nicht behinderte Besucher/innen und Teilnehmer/innen, denen das kulturelle Wirken behinderter Menschen und die künstlerische Zusammenarbeit mit behinderten Menschen nahe gebracht werden sollen;
- behinderte Menschen, deren Interesse für Kunst und Kultur geweckt und gefördert werden soll oder deren vorhandenes Interesse mangels anderer Angebote nicht erfüllt werden kann;
- Multiplikator/innen der Behindertenarbeit, in der Absicht, diesen für die Inklusion so eminent wichtigen Lebensbereich weiter zu fördern.

Erwartet werden zu diesem Kulturfestival:

- ca. 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus verschiedenen Ländern;
- ca. 8000 Zuschauer/innen bei den Theateraufführungen, Platzbespielungen, Konzerten.

3. Begründung des Vorhabens

Kunst kennt keine Behinderung. Kreative oder künstlerische Leistungen sind Ausdruck der jeweiligen Gestaltungskraft und Persönlichkeit derjenigen, die sie geschaffen haben. Dies ist jedoch nach wie vor keine allgemein anerkannte Feststellung. Es muss deshalb den kulturellen Beiträgen von behinderten Künstler/innen und inklusiven Kunstprojekten ein öffentlichkeitswirksames Forum geboten werden. Zudem müssen behinderte Menschen in ihren künstlerischen Aktivitäten gefördert werden. Das vorgesehene Kulturfestival stellt in Kooperation mit der Hansestadt Wismar, dem Theater der Hansestadt Wismar und der ortsansässigen Behindertenhilfe eine herausragende Möglichkeit dar, in einem überregional wahrgenommenen Projekt, mit großer Beachtung durch Publikum, Medien und Politik, künstlerisch wie lebensweltlich für die Integration behinderter Menschen zu werben und die Kunst behinderter Menschen exponiert darzustellen. Das Kulturfestival soll nachhaltig Impulse geben für eine inklusive Kulturarbeit in der Region und darüber hinaus und dabei nicht behinderte Menschen für die Kunst behinderter Menschen begeistern.

Das Theater der Hansestadt Wismar veranstaltet seit 1996 alle zwei Jahre das internationale Straßentheaterfest „boulevART“. Nach dem erfolgreichen Zusammenarbeiten 2008, 2010, 2012 und 2014 hat die Hansestadt Wismar die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur für das Jahr 2016 erneut eingeladen, unter inklusiven Gesichtspunkten dieses Festival federführend zu veranstalten. Vor diesem Hintergrund gestaltet die Lebenshilfe mit ihren Partnern drei Tage lang ein künstlerisches Fest der Begegnung, das im Unterschied zu früheren Festivals maßgeblich Ensembles mit behinderten Künstler/innen präsentiert sowie Aufführungen, die auf metaphorischer Ebene für ein gleichberechtigtes Zusammenleben in unserer Gesellschaft werben. Das Projekt wird einen einmaligen inklusiven Höhepunkt im Kulturkalender von Wismar und der gesamten Region darstellen. Über die zu erwartenden zahlreichen Touristen werden die Zielsetzungen inklusiver Kulturarbeit zudem weit über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinaus Verbreitung finden.

4. Beschreibung der Vorhabensziele

Das Kulturfestival der Lebenshilfe findet statt unter maßgeblicher Beteiligung geistig, körperlich und physisch behinderter Künstler/innen und inklusiver Ensembles, es richtet sich gleichermaßen an behinderte und nicht behinderte Zuschauer/innen und Teilnehmer/innen. Mit den Mitteln der Kunst und über das Medium der Kunst will die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur in diesem Projekt einen Beitrag leisten zugunsten des gleichberechtigten Zusammenlebens behinderter und nicht behinderter Menschen. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Kulturprojekt vorrangig drei Ziele: Auf der Ebene von exponierten Aufführungen wird vor allem den kulturellen Beiträgen behinderter Künstler/innen und inklusiver Kunstprojekte ein öffentlichkeitswirksames Forum geboten, werden behinderte Künstler/innen gefördert. Auf der Ebene kreativen Gestaltens und Erlebens wird behinderten und nicht behinderten Menschen in interaktiven Aktionen gemeinsam Gelegenheit gegeben, Kultur auf neuen Wegen zu erfahren. Auf der Ebene inklusiver Begegnung soll die Möglichkeit bestehen für einen vielfältigen Kommunikationsprozess zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen im Rahmen eines dreitägigen lebensvollen Kulturfestes.

Dank der zu erwartenden zahlreichen Besucher/innen aus Wismar und der Region und der ebenso zahlreichen Touristen sowie der überregionalen Medienberichterstattung bietet sich

der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur eine hervorragende Möglichkeit, das professionelle Schaffen behinderter Künstler/innen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aufgrund der besonderen Veranstaltungsbedingungen eines Straßentheaterfestivals als mehrtägiger Stadtbespielung bei freiem Eintritt, bieten sich ungewöhnliche Möglichkeiten eines modellhaften Zusammenwirkens behinderter und nicht behinderter Künstler/innen innerhalb einer gemeinsam ausgestalteten Veranstaltung. Ebenso bieten sich ungewöhnliche Möglichkeiten einer Begegnung behinderter und nicht behinderter Menschen im Kontext eines grenzüberschreitenden kreativen Festes.

Dank des intensiven Zusammenwirkens behinderter und nicht behinderter Künstler/innen wird das Projekt nicht nur für Multiplikator/innen der Behindertenhilfe die Möglichkeit der Weiterbildung bieten, sondern auch den nicht behinderten Künstler/innen mitwirkender „normaler“ Ensembles bleibende Eindrücke vom kreativen Wirken behinderter Menschen bieten, die hoffentlich zur stärkeren Einbindung behinderter Künstler/innen in die reguläre Kulturszene führen.

5. Umsetzung der Vorhabensziele

Das Kulturfestival boulevART ist als dreitägiges Straßentheater- und Musikfest konzipiert, das in der Hansestadt Wismar am Alten Hafen und auf Straßen und Plätzen der Altstadt stattfinden soll. Als Programmablauf ist vorgesehen:

Freitag, 29. Juli, Alter Hafen

19.30 Uhr, musikalisch-theatraler Auftakt mit Marchingbands und Walk Acts
20.30 Uhr, offizielle Eröffnung mit dem Bürgermeister der Hansestadt Wismar
20.45 Uhr, Konzert Open Air Bühne
22.00 Uhr, Platzbespielung

Samstag, 30. Juli, Altstadt und Alter Hafen

11.00-18.00 Uhr, Internationales Straßentheaterfestival in der Altstadt mit Straßentheater, Walkacts und Marchingbands
18.00 Uhr, Trommelsession, Alter Hafen
19.00 Uhr, Konzert Open Air Bühne, Alter Hafen
20.30 Uhr, Konzert Open Air Bühne, Alter Hafen
22.00 Uhr, Platzbespielung, Alter Hafen

Sonntag, 31. Juli, Altstadt und Alter Hafen

13.00-19.00 Uhr, Internationales Straßentheaterfestival in der Altstadt mit Straßentheater, Walkacts und Marchingbands
14.00-18.00 Uhr, inklusives, künstlerisches Familienprogramm am Alten Hafen mit Theateraufführungen, Konzerten, Kreativaktionen
18.00 Uhr, Trommelsession, Alter Hafen
19.00 Uhr, Abschlusskonzert Open Air Bühne, Alter Hafen

Der Auftakt des Festivals am Freitag am Alten Hafen wird – neben der offiziellen Eröffnung durch den Bürgermeister der Hansestadt Wismar - vorwiegend musikalisch gestaltet, das Programm wird geprägt von Musikgruppen mit behinderten Künstler/innen. Im Anschluß ist eine große Platzbespielung geplant.

Der Samstag ist das Kernstück des „Internationalen Straßentheaterfestes“, 10-15 Gruppen mit behinderten und nicht behinderten Künstler/innen bespielen die Fußgängerzone und die

Plätze Wismars. Abends am Alten Hafen werden wiederum verstärkt inhaltliche Akzente gesetzt mit Konzerten und einer großen Platzbespielung.

Am Sonntag gibt es wiederum das „Internationale Straßentheaterfest“ mit 10-15 Gruppen mit behinderten und nicht behinderten Künstler/innen in der Fußgängerzone und auf den Plätzen Wismars.

Am Sonntag gibt es zudem ein inklusives künstlerisches Familienprogramm am Alten Hafen. Neben Theateraufführungen und Konzerten wird es Mitmachaktionen und kreative Angebote für behinderte und nicht behinderte Kinder und Erwachsene geben. Eingebunden werden hierbei auch Sozial- und Kulturinitiativen aus Wismar, um nachhaltige Impulse für eine inklusive wie auch allgemein sozial orientierte Kulturarbeit vor Ort zu setzen.

Vorgesehen für dieses einmalige Kulturprojekt sind u.a.: Meine Damen und Herren (D), PasParTouT (D), tanzbar_bremen (D), terra est vita (D), The Beez (D), The Bombastics (D), De Splittergale (DK), Adhok (F), Romano Sumo (HU), Heart ,n' Soul (GB), Hijinx Theatre (GB), Faela (SWE), Mic Conway & Robbi Long (AUS).

Der Veranstaltungsschwerpunkt liegt auf inklusiven Theater- und Musikproduktionen, zudem sind Darbietungen der „normalen“ Szene geplant, die das thematische Anliegen bereichern können. Einige Gruppen mit behinderten Künstler/innen werden dabei erstmals in Mecklenburg-Vorpommern auftreten und dabei neue künstlerische Impulse in der Region setzen.

Eine aussagekräftige Gesamtprogrammübersicht kann in Kürze nachgereicht werden.

Die verbindlichen Vorbereitungen des Kulturfestivals sollen am 18. April 2016 beginnen. Das eigentliche Projekt als dreitägiges inklusives Straßentheater- und Musikfestival in Wismar findet statt vom 29.-31. Juli 2016. Für Abschluss, Auswertung und Dokumentation ist der Zeitraum ab 1. August bis 31. Dezember 2016 vorgesehen. In diesem Zeitraum werden auch mit der Hansestadt Wismar, dem Theater Wismar und den ortsansässigen Trägern der Behindertenhilfe Perspektiven einer Fortsetzung inklusiver Kulturarbeit in dieser Region analysiert und ggf. in die Wege geleitet.

Zur Ergebnissicherung sind vorgesehen:

- ein umfangreicher Sachbericht, der über den Verlauf des Projektes und die Umsetzung der vielfältigen Zielsetzungen Auskunft gibt;
- ein Medienspiegel, der die erwartungsgemäß umfangreiche Vorberichterstattung und Berichterstattung über das Projekt dokumentiert;
- eine detaillierte Auswertung mit den ortsansässigen Fachorganisationen der Behindertenhilfe und den Kooperationspartnern (insbesondere Hansestadt Wismar, Theater der Hansestadt Wismar).

6. Angaben zur Nachhaltigkeit des Vorhabens

Im Sinne der Antragstellung ist das Festival boulevART zunächst ein einmaliges, abgeschlossenes Projekt. Sollte der Erfolg der Maßnahme eine Fortsetzung sinnvoll erscheinen lassen und die ortsansässigen Kooperationspartner dies mittragen, wird ggf. über eine Kooperation für das Jahr 2018 beraten.

Im Sinne der Antragstellung ist das Festival boulevART zunächst ein einmaliges, abgeschlossenes Projekt mit einer einmaligen Finanzierung über Spenden und Fördermittel. Sollte der Erfolg der Maßnahme eine Fortsetzung sinnvoll erscheinen lassen und die ortsansässigen Kooperationspartner dies mittragen, werden ggf. Folgeprojekte über zu beantragende Fördermittel realisiert werden können. Die Kosten des laufenden Betriebs der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur werden aus Eigenmitteln finanziert.

7. weitere Angaben zum Veranstalter

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, Mainz

In Kooperation mit dem Theater der Hansestadt Wismar, der Hansestadt Wismar (und weiteren Trägern der Kulturarbeit und Behindertenhilfe in Wismar)

Kurzinformation zur Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur:

Satzungszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur behinderter Menschen, insbesondere durch die Begegnung von behinderten und nicht behinderten Menschen in künstlerischen und kulturellen Aktivitäten.

Tätigkeitsbereiche

Planung, Organisation, Durchführung von Kunstprojekten - Gastspiele, Ausstellungen, Theater- und Musikfestivals in verschiedenen deutschen Städten und Regionen.

Planung, Organisation, Durchführung von Kunstseminaren und Kulturreisen - integrative Wochenendseminare und einwöchige Seminare in verschiedenen Kunstbereichen in verschiedenen deutschen Städten und Regionen.

Beratung - von Institutionen der Behindertenhilfe und Kulturveranstaltern in allen Belangen des Themenkomplexes „Kunst und Behinderung“.

Veranstaltungen (kurze Auswahl)

Grenzenlos Kultur, Kulturfestival der Lebenshilfe, unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. Roman Herzog, Mainz, 5.-12. Juli 1997 (Hauptveranstalter)

Die Blaue Parade, Aktionstag der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Bonn, 18. Juni 1998 (Organisation, Durchführung des künstlerischen Programms)

kontakte 99, festival der lebenshilfe, offizieller Programmbeitrag für Weimar – Kulturstadt Europas, Weimar, 9.-31. Juli 1999 (Projektleitung, Programmplanung)

Kreativität und Bildung, Internationaler Kongreß, Brixen (Südtirol), 26.-28. August 1999 (organisatorische und technische Beratung, Programmplanung)

Unkraut Erde Mensch, Sonnenuhr-Festival, Berlin, 26. Mai-17. Juni 2000 (Projektleitung)

Beckett-Festival, Mainz, 8.-17. September 2000 (Hauptveranstalter)

Grenzgänger, Theaterfestival TUFA Trier, 21.-28. Oktober 2000 (Hauptveranstalter)

Heimsuchungen, Theaterfestival, KUZ Mainz, 1.-15. September 2001 (Hauptveranstalter)

Eigensinn, Theaterfestival, KUZ Mainz, 7.-21. September 2002 (Hauptveranstalter)

Blaumeier geht baden, Ausstellungsprojekt, Berlin, 27. Juni-19. Juli 2003 (Hauptveranst.)

Welt-Meister, Internationales Kulturfestival, Kaiserslautern, 3.-5. Mai 2006 (Hauptveranst.)

NO LIMITS – Internationales Theaterfestival, Berlin, 10.-20. November 2011 (Hauptveranst.)

OKKUPATION! Internationales Theaterfestival, Zürich, 22. Mai – 1. Juni 2013 (Projektleitung)

ALLES MUSS RAUS! Straßentheaterfestival, Kaiserslautern, 14.-16. Juni 2013 (Hauptver.)

Mittenmang, Theaterfestival, Bremen, 13.-17. Mai 2015 (Hauptveranstalter)

Grenzenlos Kultur vol. 17, Theaterfestival, Mainz, 9.-19. September 2015 (Hauptveranst.)

NO LIMITS – Internationales Theaterfestival, Berlin, 5.-14. November 2015 (Hauptveranst.)